

	<p><b>pLSO</b>      <b>Protokoll der Jahrestagung (GV)</b>  <b>21. Mai 2014</b>  <b>Gasthof Kreuz, Mühledorf</b></p>
	<p>Traktanden: 1. Begrüssung  2. Wahl der Stimmenzähler  3. Protokoll der Jahresversammlung 2013 in Obergösgen  4. Jahresbericht der Präsidentin  5. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht  6. Jahresbeitrag 2015, Budget 2015  7. Wahlen  8. Totenehrung  9. Verschiedenes  - Nächste Tagung  - Voten aus der Versammlung</p>
<p><b>1.</b></p>	<p><b>Begrüssung</b>  Nach einem feinen Kaffee mit Gipfeli eröffnet Ernst Burren mit zwei seiner humorvollen Kurzgeschichten „s Ross im Bschtütloch“ und „Wie dr Shaqiri“ die Tagung. Das gibt schon viel zu schmunzeln und lockert die Tagung sichtlich auf.  Anschliessend begrüsst unsere Präsidentin Edith Grob alle Anwesenden ganz herzlich. Sie freut sich, dass so viele ehemalige Lehrerinnen und Lehrer bei schönstem Wetter in den Bucheggberg gekommen sind.  Einen ganz herzlichen Willkommensgruss richtet sie an die Präsidentin des LSO Dagmar Rösler, den Geschäftsführer des LSO Roland Misteli, an Walter Schmid, der wie gewohnt die Presse mit einem Bericht beliefert / an unsere drei Helfer vor Ort: Ernst Mattiello, Ernst Wüthrich und Toni Stalder / an Ernst Burren, der die Tagung mit Schmunzelgeschichten auflockert / und an die beiden Revisoren Pius Hug und Röbi Wyss. Sie dankt Ernst Burren für die Lesung am Anfang der Versammlung. Später wird noch die Gemeindepräsidentin Verena Meyer zu uns stossen.  Entschuldigungen von pensionierten Lehrkräften hat der Vorstand entgegengenommen.  Edith Grob gibt den Tagesablauf bekannt:  Kaffee und Gipfeli ⇨ bereits gehabt  Versammlung bis ca. 11.15 Uhr  Apéro im Garten (das Wetter stimmt)  Mittagessen  Aktivitäten: alle Wünsche konnten erfüllt werden  Ausklang im Gasthof Kreuz nach den Aktivitäten  Die Traktandenliste wird genehmigt.  Die Präsenzliste ist im Umlauf.  Ernst Burren liest nochmals einige Kurzgeschichten vor und wird mit grossem Applaus bedacht. Edith dankt herzlich Ernst Burren, der die Versammlung leider verlassen muss.</p>

2.	<p><b>Wahl der Stimmzähler</b>  Es werden Fritz Aeberhard, Jürg Neuhaus und Marianne Wyss gewählt.  Anwesend sind: 111 Teilnehmer. Das absolute Mehr beträgt: 56 Stimmen</p>
3.	<p><b>Protokoll der Jahresversammlung 2013 in Obergösgen</b>  Das Protokoll liegt in genügender Anzahl auf und konnte gelesen werden.  Der Vorstand hat es bereits genehmigt und bittet die Anwesenden,  dasselbe zu tun. Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme  genehmigt. Edith dankt der Verfasserin Hanni Boner herzlich; die  Anwesenden tun dies ebenfalls mit einem grossen Applaus.</p>
4.	<p><b>Jahresbericht der Präsidentin</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vorstand hat in 6 Sitzungen unter anderem die heutige Tagung vorbereitet. Ohne die Mithilfe von Ernst Wüthrich, Ernst Mattiello und Toni Stalder wäre dies nicht möglich gewesen. Sie haben die Anregungen für die Aktivitäten gegeben und sie organisiert. Herzlichen Dank!</li> <li>- Der Vorstand hat nun eine brauchbare Mitgliederliste. Trotzdem sind noch einige Überschneidungen vorgekommen.</li> <li>- Erich hat die Einladungen wieder gestaltet und dann auch noch alles alleine eingepackt.</li> <li>- Edith dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Aber vor allem auch den drei Helfern aus dem Bucheggberg. Bei dieser Gelegenheit gibt sie der Hoffnung Ausdruck, dass auch bei der nächsten Tagung „Heinzelmännchen“ mitmachen.</li> </ul> <p>Vizepräsident Hango Rellstab verdankt den Jahresbericht und lässt ihn genehmigen.  Der Bericht wird mit grossem Applaus bedacht.</p>
5.	<p><b>Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht</b>  Die Jahresrechnung und das Budget liegen in genügender Anzahl auf.  Erich Asper erläutert die Rechnung 2013, die bei einem Ertrag von Fr. 10'458.-und einem Aufwand von Fr. 10'317.55 mit Mehreinnahmen von Fr. 140.45 abschliesst. Das Vermögen beträgt: Fr. 13'193.70</p> <p><b>Revisorenbericht</b>  Der Revisorenbericht wird durch Pius Hug verlesen. Die Revisoren (Röbi Wyss und Pius Hug) empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen.  Die Versammlung heisst die Rechnung ohne Wortbegehren einstimmig gut.  Edith verdankt Erich die vorliegende Rechnung und die Anwesenden spenden herzlichen Applaus.</p>
6.	<p><b>Jahresbeitrag 2015 / Budget 2015</b>  <u>Budget</u>  Erich erläutert das Budget 2015. Dieses schliesst voraussichtlich ausgeglichen ab.</p>

	<p>Es wird keine Diskussion darüber verlangt.</p> <p><u>Jahresbeitrag</u> Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag von Fr. 10.- für das Jahr 2014 zu belassen, obwohl oft noch Spesen erhoben werden (je nach Einzahlungsart) Da stellt eine Teilnehmerin den Antrag, den Jahresbeitrag von Fr. 10.- auf Fr. 12.- zu erhöhen. In der kurzen Diskussion stellt der Revisor Pius Hug fest, dass der Verein <u>kein Vermögen</u> anhäufen soll. <b>Beschluss:</b> Mit einer deutlichen Mehrheit wird der Jahresbeitrag auf Fr. 10.- belassen (3 Gegenstimmen)</p>
7.	<p><b>Wahlen</b> Auch in diesem Jahr fallen keine Wahlen für den Vorstand an, da dieser im Jahr 2011 für 4 Jahre gewählt wurde. <u>Als Revisoren</u> werden gewählt: <b>Röbi Wyss und Pius Hug</b> (beide bisher) Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.</p>
8.	<p><b>Totenehrung</b> Zum Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zündet Edith eine Kerze an und liest - untermalt vom berühmten Adagio von Albinoni - die Namen der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.</p>
9.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch in diesem Jahr werden die Neupensionierten speziell begrüsst. Es sind 12 anwesend und erhalten ein kleines Präsent (Schoggichäferli) als Dankeschön.</li> <li>- <b>Kantonalpräsidentin LSO Dagmar Rösler</b> begrüsst die Pensionierten zu ihrem „kleinen Lehrertag“. Sie beneidet uns ein bisschen, da wir unsere Themen selber wählen dürfen, wogegen ihr Programm vorgegeben wird. Geschäfte wie: Massnahmenplan 2014 mit Sparaktionen (Lektionenabbau), integrative Schule, Lehrplan 21, Tests in Mathe und Sprache seien kein Honigschlecken sondern hochbrisante Themen.</li> <li>- <b>Roland Misteli, Geschäftsführer LSO</b>, orientiert über die Ausfinanzierung der Pensionskasse. Kanton - Gemeinden? Er fordert uns auf, bei der Abstimmung mitzumachen. Er beruhigt, dass bestehende Pensionen nicht gekürzt würden.</li> </ul> <p><b>Gemeindepräsidentin Verena Meyer</b> berichtet über den langen, steinigen Weg der Fusion mit 10 Gemeinden. Der Prozess sei bei weitem noch nicht abgeschlossen, aber gute Voraussetzungen dazu geschaffen worden.</p> <p><u>Nächster Tagungsort</u> Edith schlägt vor, die nächste Tagung in Balsthal (Thal-Gäu) durchzuführen. Die Versammlung stimmt zu. Spontan meldet sich Markus Egli zur Mithilfe. Danke!</p> <p><u>Dank:</u> Vizepräsident Hango Rellstab verdankt Edith Grob die grosse Arbeit und ihr Engagement für den pLSO. Beides leistet sie mit Feuer und Elan. Er</p>

	<p>überreicht ihr einen Blumenstrauss und eine Flasche Wein. Edith wird von der Versammlung mit grossem Applaus bedacht.</p> <p>Edith ihrerseits dankt zum Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allen Anwesenden fürs Kommen</li> <li>- Dagmar und Roland für ihre Ausführungen</li> <li>- Verena Meyer für das Vorstellen der „Grossfusion“</li> <li>- Ernst W. , Ernst M. und Toni für ihre Hilfe</li> <li>- Pius Hug und Röbi Wyss als Revisoren</li> <li>- dem Vorstand für die Unterstützung während des Jahres</li> <li>- Ernst Burren, der die doch etwas trockenen Traktanden mit witzigen Erzählungen aufgelockert hat</li> </ul> <p>Sie wünscht „schöne Aktivitäten“ (alle können ihre 1. Wahl machen) am Nachmittag und ein gutes Jahr bis zur nächsten Tagung in Balsthal.</p>
	<p><i>Ende der Versammlung: 11.30 Uhr</i></p> <p><i>Der Apéro wird im Garten draussen serviert. Das Mittagessen wiederum im Saal.</i></p> <p><i>Nach dem Mittagessen finden verschiedene Aktivitäten - gemäss Programm - statt</i></p>

## Jahresbericht der Präsidentin

Kurzer Überblick, was los war .

- 04.06.13 1. Sitzung: Rückblick auf die Tagung in Obergösgen. Woran müssen wir das nächste Mal denken. Finanzielles aus der Sicht des Kassiers. Wie weiter im Bucheggberg: Helfer Ernst Wüthrich, Ernst Mattiello, Toni Stalder
- 27.08.13 2. Sitzung: Mit den Helfern zusammen in Mühledorf: Ideensammlung, Möglichkeiten, Wer fragt wo an? Zuteilung, Saalbesichtigung  
Resultat: Einladung
- 21.11.13 3. Sitzung: Zeitraster, Termine, prov. Einladungen  
Erich und Hanni: Adresslisten
- 09.01.14 4. Sitzung: okay für Einladung / Menue
- 20.03.14 5. Sitzung: Einpacken (Erich hat aber alles gemacht)  
Besprechen der Traktanden
- 08.05.14 6. Sitzung: letzte Fragen, Abläufe, Zuständigkeiten

## Verstorbene Kolleginnen und Kollegen

Bader	Walter	Oensingen	04.04.13
Baumann	Urs	Olten	11.03.13
Bettinger	Heidi	Balsthal	??
Bieli	Kurt	Kestenholz	??
Bischof	Hans	Dornach	23.02.13
Burkhard	Georg	Lohn-Ammannsegg	12.03.13
Burkhard	Mina	Solothurn	27.07.13
Bürkli	Eva	Rüttenen	04.10.12
Düggeli	Susanne	Bettlach	28.12.12
Feierabend	Lydia	Schönenberg	03.01.13
Frey Wahl	Doris	Rickenbach	05.10.13
Graf	Josef	Langendorf	??
Henchoz-Hertig	Alfred	Olten	04.10.13
Jäggi	Elisabeth	Solothurn	??
Kellerhals-Schneider	Franziska	Himmelried	26.07.13
Kessler-Flury	Agnes	Solothurn	24.02.13
Lauener	Remond	Solothurn	22.10.12
Luder-Affolter	Fanny	Buochs	10.06.13
Müller	Georg	Laufen	10.06.13
Rest	Curdin	Susch	11.11.12
Robadey-Meier	Aline	Balsthal	15.07.13
Salvisberg	Paul	Olten	01.11.12
Schenk	Werner	Starrkirch	28.12.12
Schneider	Hansruedi	Obergerlafingen	??
Schweiwiller	Markus	Winznau	14.05.13
Stöckli-Wyss	Susi	Trimbach	02.02.13
Studer	Liesbeth	Rüttenen	??
Thurnheer	Elsa	Solothurn	15.07.13
Wyss	Elisabeth	Solothurn	25.09.12
Wyss	Rosa Maria	Therwil	13.06.13